

RUNDBRIEF

CVJM Altenstein e.V.

Advent 2025



**Berichte
und Informationen**



Vor kurzem habe ich mir in einem Kurs eine Weihnachtskrippe selbst gebaut. An Weihnachten geht es um die Geburt Jesu und die Geschichte mit dem Kind in der Krippe. Aber geht es wirklich nur darum? Ich glaube, es geht um so viel mehr. Eine Weihnachtskrippe zum Beispiel zeigt die Heilsgeschichte Gottes auf. Es geht darum, den Blick auf das Kind in der Krippe zu lenken.

Die Heilsgeschichte Gottes beginnt bei der Schöpfungsgeschichte, geht weiter über zahlreiche Personen der Bibel wie Noah, Abraham, König David, Salomo, Jesus, Paulus ... ja und wo endet sie eigentlich? Ich würde sagen, bei uns heute in der Gegenwart und sie wird auf dieser Erde immer fortgeschrieben, solange es Menschen gibt.

Um selbst mit Gott Geschichte zu schreiben, ist es wichtig zu wissen, wo das Heil herkommt, wo die Kraftquelle und Inspiration für unser Tun ist: Es liegt alles in Jesus Christus, dem Anker der Geschichte, wie es in einem Lied so schön heißt.

Besonders in der Weihnachtszeit feiern wir jedes Jahr neu, wie es ist, wenn Gott zur Welt kommt. Später erklärt Jesus u.a. durch die Ich-Bin-Worte, wer und

wie er ist. Zum Beispiel:

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. (Joh. 15,5)

Dieser Vers zeigt auf, was passieren kann, wenn ein Christ sich von Gott gebrauchen lässt. Er wird nicht nur vielleicht etwas ernten, sondern er wird Frucht bringen und es wird eine Ernte geben. Die Ernten in Gottes Reich sind meist keine Trauben, Äpfel oder Birnen. Die Früchte können ganz unterschiedlich aussehen und manche davon kann man selbst oder auch die anderen nicht sehen. Es sind Früchte die etwas von Gottes Wesen, von seiner Liebe, Treue, Freundlichkeit, Güte und Geduld widerspiegeln. Das große Bauwerk von Gottes Reich können wir hier auf der Erde noch nicht überblicken. Das kann nur Gott. Aber wir können mitbauen, indem wir versuchen, in Gott zu bleiben, und danach streben, nach seinem Willen zu leben.

Selbst wenn ein Christ stirbt, kann er weiter Früchte bringen und durch seine Lebensgeschichte weiter Reich Gottes bauen. Im Kapitel zuvor (Joh. 14) beschreibt Jesus selbst, was nach seinem Tod passieren wird. Genau wie vor 2000 Jahren sollen wir nicht traurig sein, wenn Jesus oder ein geliebter Mensch nicht mehr da ist. Denn das Leben geht über den Tod hinaus. Das gibt Hoffnung und Kraft für alle anstehenden Herausforderungen im Leben und im neuen Jahr. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott es gut mit uns meint und sich seine Worte und Versprechen bewahrheiten, denn

Jesus Christus spricht:
„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“
 (Joh. 14,19)

Kristin Müller

Jungcharzeltlager

An der idyllisch gelegenen Laimbachsmühle bei Gerach verbrachten 18 Jungs die erste Ferienwoche inmitten der Natur. Das 51. Zeltlager der CVJM-Kreisverbindung bot auch heuer wieder nicht-alltägliche Erlebnisse wie den Besuch einer Sternwarte, einen Abstecher in die Bamberger Katakomben oder ein Wald-Geländespiel. Spannend war eine Klettertour in die Höhle am Veitenstein, die Fortsetzungsgeschichte mit anschließender Nachtwache am Lagerfeuer oder der Besuch im Freibad Hallstadt.

Eine besondere Überraschung bot die Geracher Feuerwehr, die ihre Übung an das Zeltlager verlegte. Nachdem die Teilnehmer eine alte Hand-Feuerwehrsirene der Mühle ausprobierten, staunten die Kinder nicht schlecht, als die Feuerwehr tatsächlich mit Blaulicht und Martinshorn anrückte. Anschließend fragten die Kids dem Kommandanten Stefan Gröger „Löcher in den Bauch“.



Anhand ausgewählter Geschichten von König David wurde den Kindern der persönliche Umgang mit der Bibel gezeigt und eingeübt. Ein Bibelquiz durfte dabei natürlich nicht fehlen. Das 13-köpfige Mitarbeiterteam um Martin Lang vom CVJM Rentweinsdorf-Ebern organisierte nicht nur die Verpflegung vor Ort,

sondern auch verschiedene Turniere, das regelmäßige Waschen und Zähneputzen sowie das „Drumherum“ mit Zeltaufbau und -abbau. Das Lager war insgesamt eine runde Sache und man hörte aus den Reihen der Teilnehmer immer wieder den Satz: „...nächstes Jahr gehe ich auch wieder mit!“

Open-Air Kino

„Film ab“ hieß es auch in diesem Jahr wieder bei unserem Altensteiner Open-Air Kino. Traditionell fanden die Vorführungen am zweiten Ferienwochenende auf dem Gelände der Freizeit- und Tagungsstätte statt.



Am Freitagabend stand mit dem Film „The Blues Brothers“ ein Kultklassiker auf dem Programm. Am Samstag gab es „Mrs. Hollands Opus“ zu sehen. Beide Filme begeisterten die Besucher und machten schon Lust auf das nächste Jahr.

Jugendabend „Auf der Suche nach ...“

„Wie war der Jugendabend für DICH?“ Diese Frage haben wir einigen Konfis und Jugendlichen aus dem Teenstreff gestellt. Hier könnt Ihr lesen, was sie geschrieben haben:

Am Jugendabend fand ich die Stimmung super. Die Cocktails und Pommes waren sehr lecker. Es waren viele dabei, die ich kannte. Die Workshops waren toll, vor allem das Taschen-Bemalen und das Armbänder-Machen.

Abbygale

Am Jugendabend haben mir am besten die Workshops gefallen. Außerdem waren das Essen und Trinken sehr gut. Ich hatte Spaß und habe mich gut amüsiert.

Leni

Mir hat der Jugendabend sehr Spaß gemacht, weil viele Leute da waren, die ich kannte und ich mich mit jedem unterhalten konnte. Die Cocktails waren richtig lecker und das Fußball-Spielen war auch toll!

Emma

Mir hat am Jugendabend gefallen, Armbänder und Taschen zu basteln.

Lukas

Den Jugendabend fand ich richtig schön, da man viel Zeit miteinander verbringen konnte. Am besten fand ich das Taschen-Bemalen und die Armbänder zu basteln.

Lotta

Ich fand den Abend sehr schön, vor allem das Tanzen mit Theo, die Cocktails und das Fußball-Spielen. Es war eine angenehme, schöne, lustige Stimmung.

Elena

Die Cocktails waren richtig lecker und die Atmosphäre war sehr schön. Außerdem konnte man coole Taschen bemalen und schöne Armbänder machen.

Momo

Der Jugendabend des CVJM Altenstein war wirklich sehr schön. Gut gefallen haben mir die Bastel-Workshops, das Essen und die Cocktails. Viele nette Menschen waren dort. Das Highlight war natürlich der Gottesdienst mit Daniel Gass und der Band. Danke an alle, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.

Luisa

Wir schließen wir uns gleich an und sagen danke an alle Konfi-Teamer und Teamerinnen, die so tolle Ideen hatten und diesen Abend mit uns vorbereitet und gestaltet haben!!!!

Danke an Daniel Gass vom CVJM-Landesverband, der mit Theo hier war und uns erleben ließ, dass Gott uns Menschen sucht und sich auch finden lässt – mitten im Alltag. Herzlichen Dank auch an die Rocksofa-Band aus Rentweinsdorf!

Christine Kettler Pohl



„Wer sucht wen?“ war die Frage. Jesus suchte Zachäus und Zachäus suchte Jesus - und sie haben sich gefunden. Das hat das Leben von Zachäus gewaltig verändert, ja, es hat ihm erst richtiges Leben geschenkt.

Auch die Kinder gingen auf die Suche und entdeckten auf dem Weg zum Schatz auch noch andere interessante Dinge. Und zum Schluss gab's wie immer im CVJM leckere Pizza!

Christine Kettler-Pohl



Wir haben hier einen Ort, wo wir nicht nur auf der Suche sind, sondern wo wir auch finden.“ So brachte es David Brehm auf den Punkt. Das Thema „Auf der Suche nach...“ zog sich wie ein roter Faden durch das 60. Jahresfest des Vereins am zweiten Oktoberwochenende.

Die zweifache Bedeutung dieses Themas entfaltete Daniel Gass vom CVJM-Landesverband Bayern bereits beim Jugendabend am Freitag: Gott suche die Menschen, lasse sich aber auch von ihnen suchen und finden - mitten im Alltag. Das verdeutlichte er anhand des biblischen Bildes vom Schatz im Acker. Neben der Message waren unter anderem sportliche und kreative Workshops geboten. Maßgeblich mit vorbereitet und gestaltet wurde der Abend von den jungen Leuten vom Teenstreff unseres Vereins. Für die Musik sorgte die RockSofa-Band aus Rentweinsdorf. Auch die Teilnahme von Konfis aus der Region zeugte von der Unterstützung umliegender Kirchengemeinden.

Nach der Devise „Wer sucht wen?“ ging es in der biblischen Geschichte beim Kindernachmittag am Samstag um den Zöllner Zachäus und seine lebensverändernde Begegnung mit Jesus. „Gott sucht mich“ lautete die zentrale Botschaft für die mehr als 30 Jungen und Mädchen. Memorys basteln und eine Schatzsuche auf dem Gelände der Freizeit- und Tagungsstätte gehörten zum Rahmenprogramm dieses Nachmittags.

„Auf der Suche nach Sicherheit“ war der Impulsgottesdienst am Samstagabend in der Kapelle überschrieben. Michael Götz, Generalsekretär des CVJM Bayern, sprach über Psalm 46, wo unter anderem von Gott als Zuflucht und Stärke die Rede ist. Aufgrund des biblischen Befundes und eigener Erfahrungen kam Götz zu dem Schluss: „Sicherheit heißt nicht, es passiert nichts mehr, sondern es heißt: Da ist einer, der bleibt, wenn alles wankt. Sicherheit ist nicht die Abwesenheit von Not, sondern die Anwesenheit Gottes.“



Beim Gottesdienst am Sonntagvormittag in der Altensteiner Kirche, musikalisch mitgestaltet vom Chor „Voices of Light“ und einem eigens zusammengestellten Posaunenchor, ging es um die Suche nach Freiheit. Hier beschrieb Michael Götz die biblische Geschichte von der Heilung des besessenen Knaben im

Markusevangelium als Einladung: Wahre Freiheit wachse nicht aus eigener Stärke, sondern aus der ehrlichen Hinwendung zu Christus, der aufrichte und befreie.



Gebet, Vertrauen und Geduld waren in der Gründungszeit des CVJM Altenstein gefragt gewesen. Daran erinnerte Jürgen Krell bei der Geburtstagsfeier zum Abschluss am Sonntagnachmittag. Seine Präsentation bot Gelegenheit zu einem gemeinsamen Rückblick auf die dynamische Entwicklung von Haus und Verein in den 60 Jahren. „Man sieht, was alles entstehen kann, wenn man seinen Glauben ernst nimmt, wenn man Gott ernst nimmt“, schloss er.

Nicht zu vergessen die aktuellen Gruppen und Kreise, vorgestellt von den Verantwortlichen anhand von Puzzleteilen. Alle Teile zusammen ergaben einen Fisch, nach dem Kreuz das wohl bekannteste christliche Symbol.

Beate Dahinten

Weihnachten im Schuhkarton

Jedes Kind zählt.

Jedes Kind ist geliebt.

Jedes Kind verdient Wertschätzung.

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns noch einmal an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

Wenn ein Kind ein Weihnachtsgeschenk in Form eines Schuhkartons bekommt, der schön beklebt ist und ganz viele tolle Dinge beinhaltet, dann ist das „Mehr als ein Glücksmoment“.



Kinder in Not erleben nicht nur die Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt. Viele aus Altenstein und Umgebung haben sich wieder einladen lassen und einen Karton gepackt. So sind 175 Schuhkartons zusammen gekommen. Jeder Schuhkarton gibt die Liebe Jesu den Kindern weiter.

Auch in diesem Jahr gehen die Geschenke in den Osten. Rumänien, Moldawien, Ukraine und Bulgarien sind die Empfängerländer.

Seit 24 Jahren ist diese Aktion in jedem Jahr ein fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit gewesen. Wir sagen Danke an alle, die ein Päckchen gepackt haben und die geholfen haben, dass die Päckchen ihren Weg zu den Kindern finden konnten.

Wer mehr wissen möchte, kann sich auf der Homepage von „Weihnachten im Schuhkarton“ weitere Informationen holen.

Erika Krell

www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton

Wir nehmen Abschied

Jesus Christus spricht:

Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem wird der Menschensohn sich auch bekennen vor den Engeln Gottes.

Luk. 12,8



Am 24.10.2025 ist unser Mitglied Herbert Och aus Rabelsdorf im Alter von 86 Jahren verstorben.

Er war ein treuer Unterstützer der CVJM Arbeit. Darüber hinaus war der Posaenchor seine große Leidenschaft. Er gehörte auch zu den Gründungsmitgliedern des Altensteiner Posaenchores.

Sein mutmachender Glaube an Jesus und sein klares Bekenntnis hat viele Menschen beeindruckt und bestärkt. Wir wissen ihn in Jesu Hand geborgen.

Manfred Kettler

Jesus Christus spricht:

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

Joh. 14,6

Am 26.10.2025 verstarb unser Ehrenmitglied Alfred Müller im Alter von 74 Jahren.

Alfred war in jeder Hinsicht ein Urgestein des CVJM Altenstein. Besonders die Bubenjungschar und das Zeltlager lagen ihm am Herzen. Über 50 Jahre lang hat er sie geprägt und geleitet. Dabei ging es ihm nie nur um gute Spiele im Mittelpunkt stand immer das Wort Gottes, das er jungen Menschen nahebringen wollte, ganz im Sinne der Pariser Basis.

Alfred war nie derjenige, der



im Rampenlicht stehen wollte. Er spielte nicht die erste Geige im Verein und doch war er von Anfang an eine tragende Säule des CVJM Altenstein. Seine Worte waren klar, durchdacht und hatten Gewicht. Denn was er sagte, hatte Hand und Fuß.

Wir danken Gott für das Geschenk seines Lebens. Für all die Begegnungen, die Erlebnisse, die Gespräche, das gemeinsame Lachen und das stille Vertrauen. Wir wissen: Alfred ist nun geborgen in Gottes Händen. Dort, wo kein Schmerz mehr ist, sondern Frieden und Licht.

Lasst uns sein Vermächtnis weitertragen mit der selben Hingabe, mit der er gewirkt hat. Und wenn wir künftig an ihn denken, dann nicht mit Traurigkeit allein, sondern mit Dankbarkeit und Hoffnung.

David Brehm

Schon gewusst dass ...

- ... es einige runde Geburtstage von Vereinsmitgliedern zu feiern gab? Wir gratulieren herzlich **Ilse Schönmann** zum 90., **Hildegard Bezold** zum 70. sowie **Jürgen Klopff** zum 60. und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.
- ... unser **Vereinsbus** nach 17 Jahren in den „wohlverdienten Ruhestand“ musste? Im November haben wir deshalb ein neues (gebrauchtes) Fahrzeug anschaffen können.



Der neue CVJM-Bus

- ... wir eine neue Mitarbeiterin in unserer Freizeit- und Tagungsstätte begrüßen durften? **Silvia Kuhn** aus Pfarrweisach verstärkt das Team in der Hauswirtschaft. Herzlich willkommen!
- ... wir eine/n **Verantwortliche/n für die Öffentlichkeitsarbeit** des Vereines suchen! Beate Dahinten, die diesen Job bisher bestens erledigt hat, muss diese Aufgabe leider abgeben. Wir sagen ihr herzlichen Dank für die vielen Jahre und ihre immer hervorragende Berichterstattung über den CVJM.
- ... wir außerdem auf der Suche nach einer neuen **Hausleitung** sind? **Jürgen Krell** wird aus gesundheitlichen Gründen die Leitung abgeben. Die Ausschreibung für diese Stelle ist auf der Homepage des CVJM (www.cvjm-altenstein.de) zu finden.
- ... es seit Anfang November einen **Gitarrenkurs** in Liedbegleitung im CVJM gibt? Sechs Teilnehmerinnen treffen sich mit Christine zum regelmäßigen Spielen und Singen in der Jugendbar.

Aus der Bücherstube

Bücher sind der Brückenschlag zum Glauben!

(Zitat einer Kundin)

Wir suchen:

Eine/n **Mitarbeiter/in auf Minijobbasis** für unsere Bücherstube. Evtl. ist auch eine Anstellung in Teilzeit möglich.

Wenn Du eine Liebe zu guten Büchern hast, gerne mit Menschen kommunizierst und offen für ein neues Betätigungsfeld bist, dann bist Du genau richtig für diese Aufgabe.

Nähere Informationen gibt es bei Margit Kettler, Erika oder Jürgen Krell.

Termine für 2026

07.01.	Allianz-Gebetsabend in Maroldweisach
14.01.	Frauenfrühstück
25.01.	CVJM Regionaltreffen Oberfranken
11.02.	Frauenfrühstück
24.02.-01.03.	Kurzbibelschule „Bibel im Blick“
07.03.	CVJM Mitgliederversammlung
11.03.	Frauenfrühstück
08.04.	Frauenfrühstück
01.05.	Maiwanderung des CVJM
10.05.	Kirchweihkaffee
13.05.	Frauenfrühstück
22.-25.05.	Radtour zur CVJM Pfingsttagung
10.06.	Frauenfrühstück
08.07.	Frauenfrühstück
01.-08.08.	Jungscharzeltlager für Buben
14./15.08.	Open-Air-Kino
09.09.	Frauenfrühstück
09.-11.10.	61. Jahresfest des CVJM Altenstein und 55 Jahre Freizeit- und Tagungsstätte
14.10.	Frauenfrühstück
11.11.	Frauenfrühstück
14.11.	Delegiertenversammlung CVJM Bayern
04.12.	Kreisverbindungsweihnachtsfeier
09.12.	Frauenfrühstück
28.-31.12.	Zugabe - der beste Jahresabschluss! (ehemals Gesamtmitarbeitertagung)

Bücherstube

des CVJM Altenstein e.V.



Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr

Samstag: 17.00 - 19.00 Uhr

oder nach Vereinbarung!

Bei uns finden Sie jederzeit eine große Auswahl an christlicher Literatur, Bibeln, Post- und Glückwunschkarten für (fast) alle Anlässe, Geschenkartikeln, Musik, Kalendern und Losungen.



Wir laden Sie herzlich zum Stöbern ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

CVJM Altenstein e.V.

Am Schwimmbad 6; 96126 Altenstein

1. Vorsitzender: David Brehm, Tel.: 0157-85304340
vorstand@cvjm-altenstein.de

Bankverbindung: Sparkasse Schweinfurt-Haßberge (Verein)
IBAN: DE08 7935 0101 0000 8600 56

Freizeit- und Tagungsstätte:

Hausleitung: Jürgen Krell, Tel.: 09535-92210
info@cvjm-altenstein.de

Bankverbindung: Flessabank Ebern (Haus)
IBAN: DE20 7933 0111 0000 1252 63